



Einladung an die Medien

14. Februar 2014

Mit Ökokonto für die Natur punkten:

Ausgleichsagentur legt neue Lebensräume für Wasserdrache und seine Freunde an

Eine neue Heimat für Wasserdrachen entsteht in Schönwalde am Bungsberg, Kreis Ostholstein. Feuer spucken wird der nur 15 Zentimeter lange Drache nicht. Denn außerhalb der Paarungszeit sieht der Kammolch – so sein richtiger Name – gar nicht so imposant aus und erinnert nicht mehr an die Fabelwelt, weil ihm dann der imposante Rückenkegel fehlt. Um das fünf Hektar große Ökokonto auch für andere europaweit geschützte Amphibien, wie Rotbauchunke und Moorfrosch, sowie Röhrligen Wasserfenchel und die Sumpfsternmiere zu optimieren, nimmt die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein ein ganzes Bündel von Maßnahmen in Angriff. Das Ziel: mehr Wasser in der Fläche. Deshalb werden, soweit möglich, Drainagen entfernt und einige Tümpel für das Laichgeschäft der Froschlurche angelegt. Mit dem Aushub der Teiche wird ein 160 Meter langer Knickwall aufgesetzt, der im Herbst mit heimischen Gehölzen bepflanzt wird.

Zum Schluss wird das Ökokonto, zudem die Gemeinde Schönwalde und die Stiftung Naturschutz ihre Flächen gemeinsam beigesteuert haben, eingezäunt. Eine kleine Rinderherde wird dafür sorgen, dass das Gelände nicht zuwächst und die Laichgewässer nicht beschattet werden. So ist gewährleistet, dass sie sich im Frühjahr rasch erwärmen und den Amphibien optimale Fortpflanzungsbedingungen bieten.

Die Ausgleichsagentur – 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein – sieht sich als Dienstleisterin an der Schnittstelle zwischen Vorhabenträgern, Behörden und Naturschutz. Vom obigen Maßnahmenmix profitieren nicht nur die Natur, sondern auch Bauherren, die für ihren Eingriff in den Naturhaushalt einen Ausgleich leisten müssen. Mit Hilfe der Ökokonten der Stiftung Naturschutz kommen sie dieser Verpflichtung nach und schaffen ein neues Stück intakte Natur.

Gerrit Werhahn, Projektmanager der Ausgleichsagentur, **Heike Henning**, Flächenmanagerin der Stiftung Naturschutz, der Amphibienexperte **Florian Bibelriether** der dänischen Firma Amphi Consult und **Gabriele Sonntag**, Untere Naturschutzbehörde des Kreises Ostholstein, **Hans-Alfred Plötner**, Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde, und der Anwohner **Peter Rehder** treffen sich zum Baubeginn und erläutern Ihnen gern die Hintergründe der Artenschutzmaßnahmen.

Zu diesem Pressetermin am

Mittwoch, 19. Februar, um 10:00 Uhr

**Treffpunkt: Lütjenburger Straße (L 178), 23744 Schönwalde am Bungsberg
(siehe Anfahrtsskizze)**

laden wir Sie herzlich ein.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk oder Gummistiefel.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Nicola Brockmüller, Thomas Voigt